

## Kindermittagstischbericht vom 11. Januar 2008

Jetzt ist es 11: 15 Uhr und ich mache mich auf den Weg zu "meinen 29 Kindern", die zum heutigen Mittagstisch angemeldet sind.

Nachdem ich die Namensliste auf dem Sekretariat abgeholt habe, bereiten wir vier Betreuerinnen, Charlotte Gentsch, Ivana Busarello, Miriam Hänggi und ich Ottilia Mundschin die Tische vor; Tische und Stühle aufstellen, Tische decken, Getränke zubereiten.

11:45 Uhr kommen die ersten Kinder schon angerannt. Noch ausser Atem erzählt uns ein



Junge, was er diesen Morgen erlebt hat. Der Sirup verschwindet innert Sekunden in seinem Bauch. Der Raum füllt sich allmählich mit hungrigen Kindern.

Das Essen wurde soeben vom Catering-Service Tschan in Oberdorf geliefert. Heute steht Pizza mit verschiedenen Salaten auf dem Menüplan. Nach kurzer Begrüssung rufe ich die Kinder tischweise an den Schöpftisch, wo sie sich ihr Essen auf den Teller geben lassen.

Da sitzen sie; erzählen aus der Schule, von zu Hause, die neusten Witze und zwischendurch wird das Essen verschlungen. Wir Betreuerinnen setzen uns während einer kurzen Zeit verteilt zu den Kindern. Ich habe heute das Vergnügen, mich zu einem Witzerzähltisch zu setzen. Meine Ohren laufen auf Hochtouren, so viele Witze werden links, rechts und vis-a-vis von mir vorgetragen.

Nach dem Essen räumen die Kinder ihre Teller etc. selber ab. Nun muss noch das Küchenteam zusammengestellt werden. Jeweils drei Kinder helfen in der Küche mit. Die Kinder holen sich ein Dessert und der Gang auf die Toiletten wird genutzt. Ein Junge macht sich daraus einen Scherz und klettert die Trennwand, hoch um die Mädchen zu ärgern. Wir müssen nun eingreifen um die Situation zu entschärfen.

Das Küchenteam begibt sich in die Küche, wo bereits eine Betreuerin das Geschirr in den Geschirrspüler einräumt. Eine andere Betreuerin hilft das Geschirr in die Küche zu tragen. Ich verkünde nun, dass die Spiel- / Austobe-Pause anfängt. Darauf freuen sie sich besonders. Kinder, welche nun Lust haben nach draussen zu gehen, versammeln sich im Gang, ich betreue heute diesen Teil. Die anderen Kinder bleiben bei einer Betreuerin drinnen.



Die Jungs spielen Fussball. Zwei Mädchen möchten einen Konflikt lösen, wobei ich gebeten werde, zu helfen, was ich auch mache. Nach erfolgreicher Konfliktlösung, beschliesse ich, eine Umfrage bei



den Kindern zu machen, wie es ihnen am Mittagstisch gefalle. Die Kinder finden es toll, die Regeln finden sie fair und das Essen im Allgemeinen gut. Wünsche, wie Spielen mit Betreuerinnen, Lieblingsmenü, Nutzung des oberen Pausenplatzes etc. werden nun genannt. Zwei Jungs finden es nicht toll, wenn sie den Sitzplatz nicht selber aussuchen dürfen.

Ich frage sie, ob sie wissen, **weshalb** wir manchmal dies bestimmen müssen? Ja, sie wissen es, bei nicht Einhalten der Regeln, beide verstehen unser Handeln und finden es nun doch OK. Langsam wird es Zeit hineinzugehen, und wir versammeln uns zu einem Kreis. Nach dem Verabschieden von den Kindern räumen wir auf. Nun haben wir Zeit, uns über den heutigen Mittagstisch auszutauschen, was sollten wir evtl. beim nächsten Mittagstisch beachten. Wir sind alle gleicher Meinung, dass es heute angenehm war, uns bereiteten die Kinder Freude.

Ich mache mich auf den Heimweg mit einem zufriedenen Gefühl. Mir persönlich macht der Mittagstisch viel Freude, mit so vielen Kindern zusammen an einem Tisch zu sitzen. Auch wenn es Tage gibt, an denen wir mehr zu schlichten haben, auch mal strenger sein müssen. Ich freue mich jetzt schon auf den nächsten Freitag.

Ottilia Mundschin